Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

55 (10.7.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige - Blatt

für den Seekreis.

Nr. 55. Samstag den 10. July 1824.

Bekanntmachung.

Nro. 15280. Den Ausbruch der Hundswuth betreffend.

Bey den sich geäußerten Spuren der Hundswuth, und in Gemäßheit der Verfügung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 29ten v. M. Nr. 7868. wird verfügt:

1. In jedem Physikats-Bezirke ist ohne allen Verzug eine allgemeine Hundsmusterung unter der Leitung des Physikates durch einen unbeschränkt lizenzirten Thierarzt vorzunehmen zu lassen; hiebei sind
2. diejenigen Hunde, welche sich verdächtig darstellen, auf der Stelle tödten zu lassen.
3. Die Besitzer der Hunde sind anzuweisen, ihre Hunde unter strenger Aufsicht zu halten.
4. Die Polizeybehörden haben die Verminderung der entbehrlichen Hunde thunlichst zu befördern.

Die Aemter und Physikate haben den Vollzug schleunig zu bewirken, und das Resultat der Musterung anzuzeigen.

Konstanz den 7. July 1824.

Großh Bad. Direktorium des Seekreises.

v. Kleiser. vdt. Schrotz.

Bekanntmachung.

Nro. 15094. Die Organisation der Fürstlich Fürstenbergischen Standesherrlichen Aemter betreffend.

Unter Beziehung auf die durch das Regierungsblatt Nro. X, verkündete höchste

Verordnung vom 29ten April d. J. die objektive Organisation der Aemter im Standesherrlich Fürstenbergischen Gebiete betreffend, wird zur Nachricht an das Publikum verkündet, daß die Aemter Heiligenberg und Möhringen am 1sten August ihren Wirkungskreis eröffnen werden.

Constanz den 6. July 1824.

Großh. Bad. Direktorium des Seekreises.

v. Kleiser. vdt Schroß.

Verordnung.

Nro. 14805. Den Vollzug des neusten Edikts über die Standesherrlichen Verhältniße, insbesondere in Bezug auf die Organisation der Amtskassen betreffend.

Das Großherzogliche Ministerium des Innern hat durch hohe Verfügung vom 24ten May, und Empfang den 24ten Juny d. J. Nro. 6290. genehmigt, daß vom 1ten Juny d. J. angefangen

a. das Amt Heiligenberg der Amtskassen-Verrechnung Pfullendorf,
b. das Amt Möhringen der Amtskassen-Verrechnung Hüfingen,
c. das Amt Neustadt der Amtskassen-Verrechnung Bonndorf

zugetheilt, und

d. die Amtskassen-Verrechnung für die Aemter Salem, Meersburg und Ueberlingen der Domänen-Verwaltung Meersburg abgenommen, und der Obereinnehmerey Ueberlingen übertragen werde.

Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Constanz den 30. Juny 1824.

Gr. Bad. Seekreis Direktorium.

v. Kleiser. vdt. Schroß.

Bekanntmachung.

(3) Es wird hiermit zur Kenntniß des handelnden Publikums gebracht, daß das hier produzirt werdende Kochsalz nicht nur, wie bisher, in Säcken zu 2 Zentner, sondern auch in guten Fäßern zu circa 6 Zentner netto dahier abgefaßt werden kann, und den Abnehmern die Fäßer ebenfalls ohnentgeldlich verbleiben; Rücksichtlich der Frachtvergütungen, wo der gleichen statt finden, ist es mit den Fäßern ebenso, wie mit den Säcken, nur daß solche das 3 fache ausmachen.

Dürrheim den 18. Juny 1824.

Großherzogliche Salinen Direktion.

J. A. d. D.

M. v. Althaus. vdt. Mangold.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamts Emmendingen.

(3) von Eichstetten an den in die Gant erkannten Schneidermeisters Jakob Hiß auf Dienstag den 27ten July Nachmittags 2 Uhr vor dem G. B. Oberamt zu Emmendingen.

Bezirksamt Villingen.

(3) von Dauchingen an die Altschultheiß Johann Herbstischen Eheleute auf Mittwoch den 28. July früh 8 Uhr vor dem G. Bad Bezirksamt zu Villingen, wobey auf dieser Tagfahrt ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden wird.

Vorladung.

(3) Gegen den im ersten Grade mundtod erklärten Ignatz Martin zu Münchhöf wird auf Begehren der Verwandschaft und des Pflegers Vermögensuntersuchung und deßhalb Schuldenliquidation auf Freytag den 16. July d. J. Vormittags 9 Uhr, wobey sämtliche Creditoren bey Vermeidung rechtlichen Nachtheiles zu erscheinen, und ihre Forderungen richtig zu stellen haben.

Stockach am 21. Juny 1824.

Gr. B. Bezirksamt.

Mors.

Schuldenliquidation.

(2) Wer an untersiehende mit höherer Erlaubniß nach Amerika auswandernde Bürger von Nimburg etwas zu fordern hat, wird hiemit aufgefordert, solches an den unten bemerkten Tägen vor dem Theilungskommissair im Ochsenwirthshaus zu Nimburg gehörig anzugeben, und richtig zu stellen, widrigenfalls er sich alle Nachtheile selbst zuzuschreiben hat, und den Auswandern ihr Vermögen wird verabfolgt werden.

Schmidt Ludwig Lehins, Montag den 19. July; — Schuster Jakob Schmidt, Dienstag deu 20sten July, und Johann Georg Jenne; Mittwoch den 21sten July.

Emmendingen den 28. Juny 1824.

Großh. Bad. Oberamt

(2) Alle welche an die Verlassenschaft des verstorbenen Amtsrevisors Ruffie eine Anfoderung zu machen gedenken, werden hiemit aufgefordert ihre desfallsigen Ansprüche bei der auf Freytag den 30. Juli d. J bei Amt angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt bey Vermeidung des Ausschlusses anzumelden.

Bonndorf am 1. Juli 1824.

Großherzoglich Bad. Bezirks-Amt.

Vorladung.

(2) Unter Bezug auf die dießeitige Aufforderung v. 19ten August v. J. Anzeigeblatt 823. Nr. 79. pag. 470. das Hofrath Kemptische Debitwesen betrffd. wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die bis itzt eingekommenen Ansprüche auf das fragliche Depositum pr. 105 fl. als einziger Massagegenstand sich bereits auf 9441 fl. belaufen, also hierüber und insbesondere in Folge hohen Kreisdirektorialbeschlusses v. 21. v. M. Nr. 11647 das Gantverfahren eingeleitet werden müße. Diesemnach wird zur Richtigstellung der Forderungen, und Vorzugsansprüche Tagfahrt auf Freytag den 13. August d. J. angeordnet, und haben die Ausbleibenden den Ausschluß von der Maßa zu gewärtigen.

Radolphzell den 28. Juny 1824.

Großzhogl. Bad. Bezirksamt.

Vorladung.

(2) Der Handelsmann Nathan Gallizier zu Randegg hat sich heute zahlungsunfähig erklärt, hiebey aber gebethen, daß seine Gläubiger zugleich zu einem Nachlaß u. Borgvergleich aufgefordert werden möchten, da er mehrere unverschuldete Unglücksfälle erlitten. Es werden daher alle Gläubiger des Nathan Gallizier hiemit aufgefordert, bei der vor diesem Bezirksamt am Donnerstag den 22. Juli d. J. angeordneten Tagfahrt ihre Forderungen anzumelden und zu liquidiren, auch über die Vergleichsvorschläge sich zu erklären, widrigens die Ausbleibenden von der Masse ausgeschlossen und nach der Stimmenmehrheit der erschein-

enden Gläubiger erkannt werden solle.

Radolpzell den 23. Juny 1824.

G. B. Bezirksamt

Verschollenheitserklärung.

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Bezirksamt Radolphzell.

(3) Von Randeck Martin Brütsch, auf die Vorladung unterm 9ten April v. J.

Kaufanträge

Verkauf.

(3) Donnerstags den 17. Heumonat wird der 2te Verkaufs-Versuch des Jos. Lautenbacherschen Anwesens von Heudorf, welches in einem Fürstlich Fürstenbergischen Erblehenhaus 86 Ruthen Garten und 8 Jchrt. 1 Vrlg. 39 Ruthen Ackerfeld bestehet, gemacht werden, wozu man die Liebhaber unter Vorbehalt lehenherrlichen Consenses hiemit einladet.

Mößkirch am 26. Juny 1824

G. B. Amtsrevisorat.

v. Schwab.

Verkauf.

(2) Da bey der auf den 19ten d. M. angesehenen Tagfahrt zum Verkauf des Liegenschaftsvermögen der in Gant erkannten Georg Jägerschen Wittwe von Langinhart sich kein Liebhaber zeigte, so wird hiezu die 2te auf Samstag den 10 kommenden Heumonaths bestimmt, und die Kaufliebhaber mit deme eingeladen, daß das Verkaufsobjeckt in einem Fürstlich Fürstenbergischn Erblehenwohnhaus, 3 Vrlg 58 Ruth. Garten und 31 Jauchert Ackerfeld bestehe.

Mößkirch am 26. Juny 1824.

G. B. Amtsrevisorat.

v. Schwab.

Verkauf

(3) Am Donnerstag den 15. k. M. Vormittag 9 Uhr werden sämtliche Liegenschaften des in Gant gerathenen Adlerwirths Johann Nep. Steffelin zu Engelswies versteigert werden, was mit dem Anhange zur öffentlichen Kentniß gebracht wird, daß fremde Kaufliebhaber sich mit legalen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Die Verkaufs Objekte bestehen in einem Erblehen aus folgenden Bestandtheilen.

a. Ein Wohnhaus mit Tafernwirschafts-Gerechtigkeit, eine besonders stehende Scheuer und Holzschopf samt Waschhaus.

b. 2 Jchrt 3 Vrlg 28 Rthn Gärten.

c. 13 Jchrt 1 Vrlg 55 Rthn Wiesen.

d. 28 Jchrt 3 Vrlg 113 Rthn Ackerfeld.

Pfullendorf den 23. Juni 1824.

G. Bad. Amtsrevisorat.

Kolb.

Verkauf.

(3) Aus der Gantmasse des Jakob Schlegel von hier, werden Montag den 26. Juny l. J. auf dem hiesigen städtischen Rathhause Vormittags 9 Uhr im Aufstreiche öffentlich versteigert werden.

An eigenthümlichen Liegenschaften:

1. Ein halbes Haus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache an der Hauptstraße dahier, ferner

2. 5 Jauchert, 1 Vrlg. Wies- und Ackerfeld, dann

3. verschiedene Fahrniße,

jene auf 4 Termine, diese gegen gleich baare Bezahlung.

Die fremden Steigerungslustigen wollen sich mit obrigkeitlichen Vermögens und Sittenzeugnissen versehen.

Bräunlingen, am 23. Juny 1824.

Gr. Bad. Staabsamt.

Verkauf

(1) Mitwoch den 28sten d. M. Nachmittag 1 Uhr wird in dem Wirthshaus zu Blumegg der ledigen Maria Müller von da ihr Haus nebst der ihr zugehörigen Liegenschaften unter annehmlichen Bedingnißen öffentlich versteigert, ebenso den Tag darauf in ihrer Behausung ihre sämtliche Fahrniß gegen baare Bezahlung, wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden.

Bonndorf den 2ten July 1824.

Gr. Bad. Amtsrevisorat.

Weckerle.

Verkauf.

(1) Zu dem Verkauf des dem Randenwirth und Bauern Thomas Müller von Fuet-

zen gehörigen Erblehengut ist die Erlaubniß gegeben worden, es wird daher zur öffentlichen Versteigerung desselben Mitwoch den 28. July d. J Nachmittag 1 Uhr in das Wirthshaus zum wilden Mann in Fuetzen anberaumt, allwo sich die Liebhaber dazu einfinden wollen.

Bonndorf den 1. July 1824.

Gr. B. Amtsrevisorat

Verkauf.

(1) Aus der Gantmasse der Bierwirth Johann Bücheschen Eheleuten von Bonndorf werden Montag den 26. July d. J. Nachmittag 1 Uhr in dem Wirthshaus zum Hirsch in Bonndorf ein zweystöckig steineners Haus (welches die Bierschänk und Backgerechtigkeit hat,) nebst Scheuer und Stallung mitten im Ort liegend, dann ihre sämmtliche Liegenschaften, bestehend in Aeckern, Matten und Waldungen unter annehmlichen Bedingnißen öffentlich versteigert, ebenso den folgenden Tag als den 27. d. M. Vor- und Nachmittag in ihrer Behausung ihre sämmtliche Fahrniß, als Küchengeschirr, Schreinwerk, sonstiger allerley Hausrath, und Vieh gegen baare Bezahlung, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Bonndorf den 1sten July 1824.

Gr. Bad. Amtsrevisorat.

(1) Mitwoch den 14ten July Vormittags 10. Uhr wird ein Quantum Früchten an Roken, Erbsen, Veesen, Haber — an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Radolfzellden, 7. Juli 1824.

Groß. Bad. Domänenverwaltung.

Mühle-Verkauf.

(1) Die unten näher beschriebene, eigenthümliche Mühle des in Gant gerathenen Johannes Soliva von Sipplingen wird Donerstag den 22. July d. J. einer öffentlichen Versteigerung ausgesezt, wozu die Kaufliebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß der Steigerer einen Bürgen zu stellen, und auswärtige Käufer sich mit legalen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben. Die nähern Bedingungen können auf diesseitiger Amtskanzley, und die Mühle selbst an Ort und Stelle angesehen werden.

Diese Mühle liegt am nordöstlichen Ende des Ortes Sipplingen auf der Höhe am Eingang in das angenehme Luzenthal, sie hat gerade über dem Mühlwerk das Wohnzimmer und zur Wohnung gehörigen Behälte, einem Mahl- und einem Gerbgang. Unweit der Mühle befinden sich auch einige der Versteigerung ausgesetzte Grundstücke.

Ueberlingen am 7. July 1824.

G. B. Bezirksamt.

Bekanntmachungen.

(2) Einem Bürger aus dem Staabe Buchenberg wurden vom 29. v. bis 2. d. M. auf eine betrügerische Weise 128 fl. abgenommen, und gegründeter Verdacht ruht auf unten signalisirten Personen:

Sämmtliche Polizeybehörden werden daher ersucht, auf unten beschriebenen zwey Personen fahnden, sie im Betrettungsfall arretiren, und anher abliefern lassen zu wollen.

Ein Zigeuner, der Kaspar Leinburger heißen, und auf diesen Namen einen Paß hatte, stark in den 40 Jahren alt, 5 Schuh 4 Zoll messen soll. Dieser habe schwarze Haare, starken schwarzen Backenbart, schwarzbraune Gesichtsfarbe, breites Gesicht, stumpfe Nase und mittlern Mund. Habe einen schwarzen runden Filzhut, einen weißlich grauen wollenen sogenannten Kaputrock und lange Hosen (Der Zeug und Farbe konnte nicht angegeben werden) getragen.

Dieser habe auch ein leichtes Wägelein mit einer Blache über Bögen gespannt, bedeckt und mit einem Schimmelpferd bespannt, bey sich. Auch handle derselbe mit Steingut.

Die Zigeunerin, die sich bey obigem Menschen befunden, sey kaum 5 Schuh groß, habe schwarze Haare, und ein rothes Nastuch um den Kopf gebunden gehabt, einen schwarzen Rok nach städtischem Schnitte getragen.

Diese Person habe dazumal ein Kind auf dem Rücken in einem großen Tuche eingewickelt, getragen.

Näher konnten diese zwey Personen nicht beschrieben werden, nur hätten dieselben auch ein weißes Hündlein bey sich gehabt

Hornberg den 17. Juni 1824.

G.B.Bezirksamt

Bekanntmachung.

(2) Man hat in Erfahrung gebracht, daß auf die Viehmärkte zu Engen und Möhringen öfters Viehstücke, ohne die dabey erforderlichen Gesundheitszeugnisse der Ortsvorstände gebracht werden.

Es wird zur Warnung der Viehbesitzer hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß man Befehle gegeben habe, jedes auf obige Märkte ohne die vorgeschriebene Gesundheitsurkunde gebrachte Vieh zum Verkaufe nicht zuzulassen, sondern zurückzuweisen.

Engen den 30. Juny 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Eckhart.

Bauaccord.

(2) Gemäß hohem Kreisdirektorialbeschlusses vom 4ten d. M. Nr. 13036. ist die Ausführung des Kaplaneyhausbaues zu Bohlingen nach vorgelegten Riß und Ueberschlag genehmigt, und soll sonach die betreffende Bauarbeit im Abstreiche veraccordirt werden.

Die Abstreichshandlung wird nun Montag den 19. July d. J. Vormittag 10 Uhr in dießeitiger Amtskanzley vor sich gehen, was mit dem Beisatze hiemit bekannt gemacht wird, daß Riß und Ueberschlag so wie die weiteren Begingniße in der Amtskanzley eingesehen werden können, auswärtige Accordanten aber sich mit Vermögenszeugnißen auszuweisen haben.

Radolphzell den 23. Juny 1824.

G. B. Bezirksamt.

(1) Der Bau des neuen Schulhauses zu Reiselfingen dessen Kostenüberschlag auf 1700 Gulden 50 kr. berechnet ist, wird man Donnerstag den 22. d. M. früh Uhr zu Reiselfingen im Sternenwirthshause an den Mindestbiethenden in Verbsbestand geben.

Wozu die Baumeister mit dem Anhange eingeladen werden, daß sie sich über Befähigung im Baufache, so wie über genügendes Vermögen zur Cautionsleistung auszuweisen haben.

Neustadt den 1ten July 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Obkircher.

Vakante Actuarsstellen.

(1) Dahier ist eine Aktuarsstelle sogleich zu besetzen, die Herrn Rechtspraktikanten, welche dieselbe zu erhalten wünschen, wollen sich in frankirten Briefen, unter Vorlegung ihrer Zeugniße, bäldigst darum melden.

Bonndorf den 1sten July 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

(1) Dahier ist die erste Aktuarsstelle mit dem gewöhnlichen Einkommen den Emolumenten gegen 100 fl. freyen Quatiers und Holz erledigt, und kann sogleich oder mit 1. October d. J. angetretten werden.

Die hiezu lusttragenden Herrn Rechtspracktikanten belieben sich in portofreyen Briefen, unter Anschluß ihrer Zeugniße hieher zu melden.

St. Blasien den 1. July 1824.

G. B. Bezirksamt.

Ernst.

Straferkenntniß.

(3) Nachdem der Refrakteur Joseph Dörflinger von Münchingen zur Conscription pro 1824, gehörend auf die öffentliche Vorladung vom 31. Jäner d. J. Nr. 1140. weder erschienen ist, noch sich gemeldet hat, so wird derselbe hiemit der Refraktion für schuldig daher des Ortsbürgerrechts für verlurstig erklärt, in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt, und seine Bestrafung auf Betretten vorbehalten.

Bondorf den 24. May 1824.

G. B. Bezirksamt.

Fahndung.

(2) Den 10. dieses wurde Joseph Schlögel Bürger von Wellendingen von einer Gesellschaft herumziehender angeblicher Komödianten und Taschenspieler um 410 fl. 30 kr. geprellt, überdies nahmen sie noch einen goldenen Fingering, zwey bereits noch neue Bettziechen von reustenem Tuch roth gewürfelt, und ein Tischtuch von gestreiftem Reustentuch.

Diese Gesellschaft besteht aus 2 Manns- und 2 Weibspersonen nebst 5 oder 6 Kindern, wovon das älteste beiläufig 8 Jahre alt.

Der ältere Mann ist etwa 50 Jahre alt, 5 Schuh 4 Zoll groß, von starkem Körperbau. Der jüngere Mann ungefähr 30 Jahre, schwarzbrauner Gesichtsfarbe, schwarzen krausen Haaren, und einem Schnurr- und Spitzbärtchen.

Die ältere Frau gleichfals gegen 50 Jahre, die jüngere beiläufig 30 Jahre alt, schwarz-

brauner Gesichtsfarbe kohlschwarzen Haaren, magern Gesicht mit stark hervorstehenden Backenbeinen.

Sie hatten zwey einspänige gedekte Wägelchen bei sich, das eine mit einem alten Schimmel, das andere mit einem alten magern Rappen bespannt.

Sie geben sich für reisende Franzosen aus, auch soll ihr Paß französisch und ihre Mundart elsäßer Dialeckt seyn, ihre auffallende Gesichtsbildung und Farbe läßt jedoch vermuthen, daß sie von Zigeunern abstammen, oder Juden seyen. Nähere Bezeichnungen zu geben sind wir dermal nicht im Stande.

Wir ersuchen nun die Großherzogl. Bezirksämter auf diese höchst gefährliche Gesellschaft fahnden, und sie im Betrettungsfalle wohlverwahrt anher liefern zu lassen.

Bonndorf am 19 Juny 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Fahndung.

(2) Johann Baptist Stegmaier von Zizenhausen, gebürtig ist der medizinischen Pfuscherey in dem diesseitigen Amtsbezirk angeklagt, weßwegen die nöthige Untersuchung eingeleitet ist. Da sich nun derselbe flüchtig gemacht hat, so werden hiemit alle Polizey Behörden ersucht, zur Habhaftwerdung des Inculpaten, dessen Signalement unten folgt, mitwirken zu wollen.

Signalement.

Johan Baptist Stegmaier soll circa 28 Jahre alt, 5 Schuhe einige Zoll groß seyn, schwarzbraune Haare, einen großen Mund und eine große Nase haben, und einen schwarzen manchesternen Janker und gelbe abgewaschene lange Hosen von Nanquin tragen, und auf dem Innern beider Armen mit verschiedenen eingebrannten Zeichen bemahlt seyn.

Ueberlingen den 10. Juny 1824.

G. B. Bezirksamt.

Fahndung.

(1) Die ledige Waldburga Bek, welche in dem herwärtigen Amtsorte Göggingen Heimathrecht ansprechen will, hat unlängst eine amtliche Urkunde hierüber durch erdichtete Angaben zu erschleichen gewußt, und sich entfernt.

Da mitlerweil nähere Thatsachen über den moralischen Wandel dieser Weibsperson eingekommen sind, welche verheimlichte Geburt und Vagabundität vermuthen lassen; so werden alle rey. Polizey Behörden auf diese unten beschriebene Person aufmerksam gemacht und ersucht, im Betrettungsfalle dieselbe anher escordieren zu lassen.

Signalement.

Waldburga Bek 38 Jahre alt, untersetzter Statur, ungefähr 5' groß, von schwarzen Haaren, Augenbraunen und Gesichtes; ihre Kleidung kann nicht angegeben werden.

Mößkirch den 24. Juny 1824.

G. B. Bezirksamt.

Fahndung.

(3) Der bey dem Weinhändler J. Scholter in Sasbach am Rhein in Condition gewesene Handlungsdiener Joseph Maier von hier hat sich nach erhaltener Anzeige seines Prinzipals zufolge, nach Einzug beträchtlicher Geld-Summen und Unterschlagung derselben flüchtig gemacht.

Derselbe hat nach eingezogener Erkundigung am 31. May d. J. sich von hier wegbegeben, und ohne Paß oder sonstigen Ausweiß seinen Weg über Riedlingen nach Augsburg genommen.

Wir machen diese Entweichung zur Warnung öffentlich bekannt, und ersuchen zugleich samtliche obrigkeitliche Behörden den Flüchtigen im Betrettungsfalle zu arretieren und anher einzuliefern.

Signalement.

Joseph Mayer von Pfullendorf, 26 Jahre alt, ungefähr 5' 4'' rheinländischen Maaßes groß, untersetzter Statur, hat blonde Haare, blaue Augen, bedeckte Stirne, große Nase, und solchen Mund, rundes Kinn, schwachen blonden Bart.

Seine Kleidung kann nicht genau beschrieben werden. Bey seinem Hierseyn trug derselbe einen schwarzen Frack, gelbe Nanquin-Hosen, Stiefel und einen schwarzen Strohhut.

Pfullendorf den 4. Juny 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Kolb.

Vorladung.

(2) Daniel Weil von Eichstetten, welcher mehrerer Betrügereyen gegen seinen Dienstherrn Lukas Haas beschuldigt ist, wird hie-

mit aufgefordert sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen und sich über die Anklage zu verantworten, widrigenfalls die hierauf gegründeten Entschädigungs Forderungen des Letzteen für anerkannt angenommen, sein zurückgebliebenes Vermögen zu deren Befriedigung verwendet, und er auf Betretten gefänglich wird eingezogen werden.

Emmendingen den 9. Juny 1824.

Gr. Bad. Oberamt.

Stößer

Diebstahl.

(2) In der Nacht vom 9. auf den 10ten d. M. wurde dem Johann Georg Kopp von Buchenberg aus seinem Stalle eine Kuh, die unten näher beschriebrn ist, diebischer Weise entwendet.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir sämtliche Polizey Behörden auf den Besitzer dieser Kuh zu fahnden, und wenn er ausgekundschaftet werden sollte, hievon gefällige Nachricht geben zu wollen.

Beschreibung.

Diese Kuh ist von gelblichter Farbe und am Kopf auf der linken Seite weiß, hat eine weiße Nase, die Horn sind unter sich gebogen zum Theil weiß, zum Theil etwas graulicht, mit den hintern Füssen geht diese Kuh etwas krumm. Dieselbe ist zimlich groß und gut genährt. und hat im Jäner d. J. ein Kalb geworfen. Das Gemelk ist zimlich groß, vorzüglich aber ist diese Kuh daran kennbat. daß auf der linken Seite am Sacke oder Wanste etwas Haare weggefallen, solches wieder nachgewachsen und an dieser Stelle jetzt von einer etwas gelbern Farbe ist.

Hornberg den 11. Juny 1824.

G. B. Bezirksamt.

Diebstahl.

(2) In der Nacht vom 4. auf den 5ten l. M. wurden dem Bauer Peter Dorer zu Gütenbach 36 Ellen Zwilch und 48 Ellen hänfene Leinwand entwendet.

Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf zwey Handwerks Pursche, welche aber nicht näher beschrieben werden können, als daß sie von ansehnlicher Größe und nicht über 30 Jahre alt sind.

Sämtliche Amts- und Polizeybehörden werden ersucht, zu Entdeckung der Thäter und Herbeyschaffung des Entwendeten gefällig mitzuwirken und bey günstigem Erfolge Nachricht hievon hieher gelangen zu lassen.

Tryberg den 10. Juny 1824.

G. B. Bezirksamt.

Bleibimhauß

Diebstahl.

(1) Am lezten Samstag wurden zu Rohnhausen 2 Stük Reistentuch von 30 Ellen im Werthe von 15 fl. ab der Bleiche entwendet.

Die Großh. Bezirksämter werden ersucht, so weit möglich zur Entdekung des Dieben mitzuwirken.

Konstanz den 23. Juy 1824.

G. B. Bezirks-Amt.

v. Ittner.

(1) In der Nacht auf den ersten July ist dem Christian Haas zu Burgberg eine 9 jährige wohlbeleibte fette gelbe Kuh mit einer schmalen Blaße aus dem Stall entwendet worden.

Dich Hoch- und Wohllöblichen Behörden werden ersucht im Betrettungsfall den Besitzer zu arretieren und anher einliefern zu laßen.

Villingen den 2ten July 1824.

G. B. Bezirksamt.

Magon.

Straferkenntniß.

(3) Nachdem der Soldat Blasi Rogg von Glashütten auf die öffentliche Vorladung vom 3. Merz d. J. Nr. 1752. nicht erschienen ist, so wird derselbe hiemit der Desertion für schuldig, — des Ortsbürgerrecht für verlurstig erklärt, und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, und seine weitere Bestrafung auf Betretten vorbehalten.

Bonndorf am 22. May 1824.

G. B. Bezirksamt.

Markt-Anzeige.

(2) Der Jakobi Jahrmarkt im Orte Bondorf wird weil er heuer auf ein Sontag fällt, Donnerstag den 22. Juli zuvor abgehalten; welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Bonndorf am 28. Juny 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Teufel.